

KURZBESCHREIBUNG: PROJEKT MOMA TITANIUM (MOSAMBIK)

1 Operation im privaten Sektor

2 Projekt

Gegenstand des Projekts ist die Gewinnung, Aufbereitung und Separation von Schwermineralsanden, die als Hauptprodukt Titaneisen und als Nebenprodukte Rutil und Zirkon enthalten. Diese Minerale werden hauptsächlich in Form von Titanoxidpigmenten in der Farbenindustrie verwendet.

Das Projekt hat seinen Standort in Moma (Mosambik) an der Küste der nördlichen Provinz Nampula etwa 160 km südlich der Stadt Nampula. Mit einer jährlichen Förderung und Verschiffung von rund 660 000 Tonnen Titaneisen, Zirkon und Rutil ist das Land einer der weltweit bedeutenden Lieferanten für die Titanindustrie.

3 Finanzierungsvorschlag

Projektträger: Hauptprojektträger: Kenmare Resources Plc (Kenmare).
Investor mit Minderheitsbeteiligung: Industrial Development Corporation of South Africa (IDC) (noch zu bestätigen).

Darlehensnehmer: Kenmare Moma Mining Limited (KMML) und Kenmare Moma Processing Limited (KMPL).

Betrag: Höchstens 15 Mio EUR (vorrangige Fremdmittel);
höchstens 40 Mio EUR (nachrangige Fremdmittel).

Laufzeit: 13 Jahre im Falle des vorrangigen Darlehens;
15 Jahre im Falle des nachrangigen Darlehens.

Bedingungen, Modalitäten und Zinssätze:

Vorrangiges Darlehen: Fester oder variabler Standardzinssatz der EIB ohne Zinsvergütung + Aufschlag in Abstimmung mit anderen Kofinanziers.

Nachrangiges Darlehen: Bedingungen in Abstimmung mit anderen Kofinanziers. Dies beinhaltet ein aus verschiedenen Bestandteilen bestehendes Vergütungspaket.

Besicherung: Das Besicherungspaket umfasst eine Vielzahl von Sicherheiten.

Stellungnahme der betreffenden Regierung: Uneingeschränkte Unterstützung.

Stellungnahme der Kommission: Gemäß dem Abkommen von Cotonou nicht erforderlich.

Finanzierungsplan: Eigenmittel (16%) der Kenmare und am Aktienmarkt beschaffte Eigenmittel. Darüber hinaus mussten die Investoren weitere 30 Mio USD bereitstellen¹.

Nachrangige Fremdmittel (16%) der EIB und anderer Geldgeber.

Vorrangige Fremdmittel (59%) der EIB und anderer Geldgeber.

4 Begründung für einen Finanzierungsbeitrag der EIB

Das Projekt wird mit erheblichen Nutzelementen für die regionale Wirtschaft der Provinz Nampula und die Wirtschaft Mosambiks ganz allgemein verbunden sein. Zu den bedeutendsten Nutzelementen zählen die Verbesserung der Infrastruktur (Straßen, Stromversorgung sowie Start- und Landebahn) sowie die an die vor Ort eingestellten Beschäftigten gezahlten Löhne und Gehälter (einschließlich der üblichen indirekten Multiplikatoreffekte). Darüber hinaus werden die Abgaben aus der Bergbaukonzession und die Gebühren aus der Nutzung der Freihandelszone dazu beitragen, dass das Projekt positive wirtschaftliche Auswirkungen haben wird.

¹ in Form von Barmitteln oder auf Anforderung auszahlenden Mitteln, die einem Sicherheitsrücklagenkonto (Contingency Reserve Account) zugeführt werden, das Teil der von den Darlehensgebern verlangten Fertigstellungsgarantie sein wird.

Förderungswürdigkeit

Es würde sich hierbei um eines der ersten Projekte handeln, die im Rahmen der neuen IF finanziert werden. Projektträger ist ein Unternehmen des privaten Sektors, und das Projekt wird von der Regierung politisch unterstützt. Die Provinz Nampula ist eine Region, in der das Pro-Kopf-BIP auf etwa 100 USD - weniger als die Hälfte des Durchschnitts in Mosambik - geschätzt wird. Das Projekt Moma wird einen Beitrag zu der von der EU (und von der Regierung) verfolgten Strategie zur Verringerung der Armut leisten, indem es die Schaffung von bis zu 600 vorübergehenden Arbeitsplätzen für die örtliche Bevölkerung während der Bauzeit, von rund 400 Dauerarbeitsplätzen während des Projektbetriebs und indirekt von etwa 1 200 zusätzlichen Arbeitsplätzen ermöglichen wird. Der Beitrag der Bergbau- und der verarbeitenden Industrie zum BIP ist nach wie vor begrenzt: Zusammen beläuft sich ihr Anteil auf lediglich 13%. Der Beitrag des Bergbausektors für sich genommen beträgt trotz der günstigen geologischen Rahmenbedingungen lediglich 0,25%.

Allgemeines und zusätzlicher Nutzen

Die Bank unterstützt den Hauptprojektträger bereits seit längerem in unterschiedlicher Weise bei diesem - nicht zuletzt wegen seines abgelegenen Standorts - schwierigen Projekt. Bestimmte Planungselemente des Projekts - beispielsweise die Einbeziehung der Stromkomponente - gehen auf entsprechende Vorschläge der Bank zurück. Ohne die vorgeschlagenen Finanzierungsinstrumente der Bank hätte der Projektträger Schwierigkeiten bei der Beschaffung ausreichender Eigen- und Fremdmittel zur Vervollständigung seines akzeptablen Finanzierungsplans; die damalige Situation an den weltweiten Aktienmärkten erschwerte die Mittelbeschaffung noch zusätzlich. Die Bank hat ein relativ umfangreiches nachrangiges Darlehen vorgeschlagen, ohne das andere Darlehensgeber das Projekt nicht unterstützt hätten und die Vervollständigung des Finanzierungsplans nur schwer zu erreichen gewesen wäre.

5 Wichtige Aspekte

Umweltauswirkungen

Nach dem Umwelt- und Bergbaugesetz Mosambiks ist für das Vorhaben eine Umweltgenehmigung erforderlich. Das Genehmigungsverfahren ist abgeschlossen. Eine Reihe von Risiken wurde infolge einer frühen unabhängigen Umweltprüfung bereits bei der Definition des Projekts kompensiert. Das größte verbleibende Umweltrisiko ist möglicher Schiffsbruch auf offener See vor dem Umschlaghafen, dessen Standort zum Schutz einer Koralleninsel (um etwa 5 km) verlegt wurde. Die Wahrscheinlichkeit eines solchen Ereignisses ist jedoch gering und kann durch das Auferlegen und Einhalten strenger Betriebsverfahren noch weiter verringert werden. Andere Aspekte wie zum Beispiel die Umsiedlung eines Dorfes (mit etwa 1000 Einwohnern), Bergwerksschließung und der Erhalt eines gefährdeten Küstenwaldes wurden behandelt und entsprechend kompensiert. Darunter fällt ein angemessener Umsiedlungs- und Entschädigungsplan nach den Richtlinien der Weltbank (als Bestandteil des Umweltmanagementplans) und ein gut geeigneter Bergbauplan. Der Entwurf eines Bergwerksstilllegungsplans wird zu Beginn der Bauphase aufgestellt werden.

Die mit dem Projekt verbundenen wichtigen Fragen wurden vom Projektträger angemessen berücksichtigt und Maßnahmen zur Milderung, soweit möglich, aufgenommen bzw. vorgesehen. Das Projekt steht somit in Einklang mit dem ökologischen Grundsatz der Bank, negative Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten, und wird als umweltverträglich erachtet.

Auftragsvergabe

Die Auftragsvergabe an den Hauptauftragnehmer – ein Festpreis-Auftrag über die schlüsselfertige Errichtung – und für die wichtigsten Teilaufträge für Ausbaggerarbeiten, Mole und Frachtkahn erfolgen durch internationale Verhandlungsverfahren mit den wenigen auf diese Bereiche spezialisierten Unternehmen. Die kleineren Teilaufträge werden nach internationalen bzw. nationalen Ausschreibungen im nicht offenen Verfahren bzw. im Verhandlungsverfahren erfolgen. Die Zuschlagserteilung wird transparent sein und durch die Darlehensgeber überwacht werden. Der gebrauchte schwimmende Konzentratoren und die Mineralientrennungsanlage wurden im Jahr 2000 nach direkten Verhandlungen mit dem Verkäufer erworben. Die für die Finanzierung durch die Bank vorgeschlagenen Aufträge stehen in Einklang mit den EIB-Richtlinien für diese Art der Finanzierung. Die vom Projektträger vorgeschlagenen bisherigen Auftragsgabeverfahren sind für das Projekt geeignet und zufrieden stellend für die Bank.

6 Bisherige Zusammenarbeit mit dem Darlehensnehmer

Die Bank hat bisher nicht mit den Darlehensnehmern zusammengearbeitet (neue Gesellschaften). Der Projektträger besaß und betrieb ein von der Bank unterstütztes Grafitbergwerk in Ancuabe (nördlich von Pemba). Der Betrieb ist in Erwartung der Übernahme durch ein anderes geeignetes Unternehmen derzeit vorübergehend stillgelegt.
